

Armin Krenz

Kinderseelen verstehen

Verhaltensauffälligkeiten
und ihre Hintergründe

Kösel

Inhalt

Einleitung	9
Anton, der Würger – eine wahre Geschichte	20
Verhalten ist kein Zufall	27
»Verhaltensauffälligkeiten« sind Problemlöseversuche	53
Ausdrucksformen der Kinder und ihre besonderen Bedeutungswerte	63
Essen	66
»Meine Suppe mag ich nicht« – Kinder, die nicht essen wollen	66
»Ich will aber noch mehr essen« – Kinder, die nicht satt werden	69
»Am liebsten esse ich nur Süßes« – Kinder ohne tiefe Glückserlebnisse	72
Weitere Anmerkungen zur Ausdrucksform »Essen«	75

Sprechen und Sprache	77
»Nachts kommen immer die Gespenster in mein Zimmer« – Dunkelheit löst Lebensängste aus 77	
»Ich sprech so leise, weil es keiner hören soll« – Kinder haben Angst, Fehler zu machen 80	
»Ich schreie, wenn es mir passt« – Kinderbedürfnisse werden sonst nicht wahrgenommen 83	
»Feuer ist was Geiles« – Wenn die eigenen Sorgen immer größer werden 86	
Psychosomatik	90
»Mir ist so schlecht« – Kinder leiden unter belastenden Erlebnissen 90	
»Ich will ja nicht ins Bett machen« – Wenn belastende Erlebnisse Kinder traurig stimmen 93	
»Dann kacke ich einfach in die Hose« – Protest auf ganzer Linie 97	
Weitere Anmerkungen zur Ausdrucksform »Koten« 100	
Motorik/Körper	102
»Ich will raus und toben« – Bewegungsdrang und die Suche nach Befreiung 102	
»Dann tue ich mir eben selbst weh« – Wenn Kinder voller Ohnmachtsspannung stecken 104	
»Hin und her, hin und her, macht das Leben nicht so schwer« – Wenn Kinder keine Entspannung erleben 107	
»Immer ist der blöde Tisch im Weg« – Druckerlebnisse machen »blind« 110	
Auffälliges Verhalten	112
»Am liebsten wäre ich tot« – Die Sehnsucht nach Ruhe 112	
»Daumenlutschen ist so schön« – Der Wunsch nach Nähe und Annahme 115	
»Wenn ich mich nicht entwickeln darf, müssen andere dafür büßen« – Wenn die eigene Lebendigkeit unterdrückt wird 120	

»Dann rei ich mir die Haare aus« – Kinder stecken in Belastungen fest 123	
Weitere Anmerkungen zur Ausdrucksform »Umgang mit Haaren« 126	
»Guck mal, das darf der doch gar nicht« – Petzen als Druckentlastung 128	
»Ich klettere so gerne auf Bäume« – Kinder finden keinen Überblick 131	
»Mir ist so langweilig« – Wenn Kinder keine eigenen Ideen haben 134	
»Ich hasse Wasser wie die Pest« – Wenn Kinder ihren Gefühlen aus dem Weg gehen 137	
»Ich wär am liebsten eine Wasserratte« – Kinder suchen viel mehr Gefuhlslebnisse 140	
Weitere Anmerkungen zur Ausdrucksform »Umgang mit Wasser« 143	
 Hilfreiche Handlungsvorschläge	 147
 Abschlussgedanken	 155
 Widmung	 161
 Literaturhinweise	 165
Entwicklungspsychologische Grundlagen 165	
Verhaltensauffälligkeiten 167	
Symbolverständnis 170	
Elternratgeber 171	